

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und Werksenates vom 18.10.2016

Betreff: Zwischenbericht über den Gemeinschaftstarif im ÖPNV für das Gebiet von Stadt und Landkreis Landshut

Referenten: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner
Werkleiter Armin Bardelle

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend (Finanz- und Wirtschaftsausschuss)
Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend (Werksenat)

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag der Referenten

wie folgt

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	mit	9	gegen	0	Stimmen	
Werksenat	mit	9	gegen	0	Stimmen	beschlossen:

Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

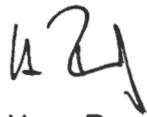
Folgende Empfehlungen werden an das Plenum ausgesprochen:

1. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Werksenat empfehlen dem Plenum eine zeitnahe Weiterarbeit am Gemeinschaftstarif, zunächst in einer Stufe mit einer Integration des gesamten Busverkehrs.
Die Integration der Eisenbahnverkehrsunternehmen in einer Stufe 2 kann frühestens ab 2021 angedacht werden.
2. Der Landshuter Tarifverbund soll auf Basis des Zonenmodells weiterverfolgt werden. Hierfür soll in Tarifstufe 1 der Tarif der Stadtwerke Landshut zugrunde gelegt werden.
3. Es wird empfohlen, auf Grundlage der Ergebnisse der derzeitigen Phase 2 die Umsetzung der Arbeiten zum Landshuter Tarifverbund in Phase 3 (Ausgestaltung, Organisationsform, Vertragsgestaltung, Finanzierungskonzept und technische Umsetzung) weiterzuführen.

4. Parallel soll die Abstimmung mit den Arbeiten zum Dachtarif der EMIM weitergeführt werden und in der Stufe 2 der Umsetzung des Dachtarifes (ab 2020) eine Gesamtintegration des LVV-Gebietes in den Dachtarif des EMIM angestrebt werden.

Landshut, den 18.10.2016
STADT LANDSHUT

Werksenat



Hans Rampf
Oberbürgermeister *d.*

Finanz- und Wirtschaftsausschuss



Erwin Schneck
3. Bürgermeister *d.*